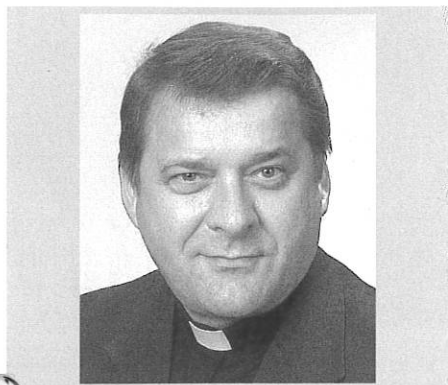


P F A R R E

S T . A N N A

www.st-anna-aigen.graz-seckau.at



„Gib mir zu trinken...“

Liebe Schwestern und Brüder der Pfarre St. Anna am Aigen!

Genau in der Mitte des Sommers, wenn viele von Euch die verdienten Urlaubstage und -wochen genießen, komme ich zu Euch mit meinen Worten des Glaubens. Das Jahr des Glaubens, welches wir heuer begehen, gibt uns eine besondere Möglichkeit, über unseren eigenen und gemeinsamen Glauben an Gott nachzudenken. Wie ist es mit dem Gnadengeschenk Gottes, das wir bei der Taufe gratis bekommen haben? Pflegen wir es in uns? Oder schon lange nicht mehr, weil seine Last für uns zu schwer ist oder haben wir es durch weltliche Einflüsse zuwachsen lassen? Helfen wir, dass der Glaube in unseren Familien und in unseren Lebensbereichen noch genügend Platz findet? Sind wir bereit, dieses große Geschenk weiter zu teilen, wie es Jesus am Jakobsbrunnen mit der samaritanischen Frau (Samariterin) teilte? Unsere Welt braucht besonders das, was Jesus uns gratis schenken will, weil viele nach Glauben, Liebe, Ge-

rechtigkeit und Frieden dürsten. Die Welt, das können wir ganz klar beobachten, gibt uns das nicht, nur Gottes Quelle kann das in uns löschen. Die Grundhaltung der Glaubensweitergabe besteht in der Bereitschaft zum Hinhören, zum Dialog, zum Anbieten und Zeugnis geben in Ehrfurcht voneinander. Wo Menschen merken, dass sie ernst genommen werden, sind sie auch bereit, mich als Gläubigen ernst zu nehmen - mit meinen Erfahrungen mit Gott und dem Glauben, so wie die römisch-katholische Kirche ihn verstanden hat und freimütig verkündet. Wer den Glauben so weitergibt, läuft nicht Gefahr hochmütig oder gar gewalttätig zu werden, sondern bleibt in der Nachfolge unseres Herrn Jesus Christus. Bitten wir, dass unsere Familien und die ganze Pfarre in diesem lebendigen Glauben bleiben können!

Zum Schluss möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die den Dank-Jubiläumsgottesdienst so schön vorbereitet haben. Herzlichen Dank Euch allen, die Ihr so zahlreich zur Feier dieses Festes in die Kirche gekommen seid, unseren Ordenschwestern, dem Herrn Dechant für die Festpredigt, Herrn Diakon Josef Soukup, unserem Gemeindevorstand, unseren Schulkindern, dem Kirchenchor, der Markt Musikkapelle, dem ÖKB, der Feuerwehr, der Katholischen Frauen- und Männerbewegung und den Ministranten. Besonders herzlichen Dank an alle Pfarrgemeinderatsmitglieder, mit dem Vorsitzenden Herrn Oskar Grach an der Spitze, für die Agape und für die Vorbereitung des ganzen Festes. Euch

allen, liebe Schwestern und Brüder, vielen, vielen herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Eure Wünsche, den Zeichen der Freundschaft und Sympathie sowie für alle Geschenke, die ich von Euch, ohne meine großen Verdienste, bekommen habe. Das alles zeigt, wie sehr Ihr das Priesteramt hier in der Pfarre St. Anna am Aigen schätzt! Gott soll Euch das alles hundertfach belohnen. Um das bitte ich IHN täglich! Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit und lade Euch alle ein, das Fest „Mariä Himmelfahrt“ - am 15. August um 10:00 Uhr in Scheming - mitzufeiern. Ich grüße Euch alle recht herzlich, besonders aber unsere Kranken, Älteren und einsamen Pfarrangehörigen.

Euer Pfarrer

Im Prohau

Am 18. Juli verstarb nach längerem Leiden unser ehemaliger Kapellmeister, Herr Josef Hauer, kurz nach seinem



70. Geburtstag. Herr Hauer war über dreißig Jahre Kapellmeister und bis 2004 aktives Mitglied der Markt Musikkapelle. Auch bei kirchlichen Anlässen bzw. Feierlichkeiten „gab er den Ton an“. Dafür ein recht herzliches Vergelt's Gott. Bei seiner Verabschiedung am 27. Juli erwiesen ihm die Mitglieder der Markt Musikkapelle die letzte Ehre.

Zwei Ordenschwestern feiern Jubiläen!



Sr. Lina Holler (Schulschwwestern) feiert am 28. August das 65-jährige Jubiläum ihrer Profess. **Sr. Domitilla Scherr** (Kreuzschwwestern) feiert am 26. August das Jubiläum ihrer Goldenen Profess. **Wir gratulieren den beiden Jubilarinnen recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin Gesundheit und Gottes Segen!**



„Es ist der Tag, ein wunderbarer Tag, ...!“

Mit diesem Lied eröffnete der Kirchenchor – unter Leitung von Frau Andrea Kainz – am Sonntag, den 23. Juni, den feierlichen Gottesdienst anlässlich der „silbernen Primiz“ (25 Jahre Priesterweihe) unseres Pfarrers Mag. Marian Debski.



Er feierte die Festmesse in Cozelebration mit Dechant Mag. Weingartmann und Diakon Sokoup. Zu Beginn wurde er von den Kindern mit einem Gruß bzw. Wunsch in polnischer Sprache willkommen geheißen und anschließend mit einem Gedicht, vorgetragen vom Ministranten Julian Pachler, und vom Obmann des PGR, Oskar Grach, herzlich begrüßt. Die Festpredigt („Laudatio“) hielt Dechant Weingartmann. Der Kirchenchor bzw. Frau Margareta Prem trugen mit ihren Liedern zur festlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei.

Am Ende der Eucharistiefeier gratulierten Vertreter des PGR, des KMB und der Kfb, des ÖKB, der Musik, die Bürgermeister der beiden Gemeinden sowie Elias Strommer namens der Ministranten dem Jubilar zu seinem Festtag und überreichten ihm Geschenke als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit. Pfr. Marian Debski war sichtlich gerührt und bedankte sich auf das Herzlichste für alle Glückwünsche.

Anschließend wurde zur Agape, ausgerichtet von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, auf dem Kirchplatz geladen, dazu spielte unsere Marktmusikpelle auf.

Zum Abschluss dieses festlichen Tages lud Herr Pfr. Debski zum Mittagessen (ausgerichtet vom GH Fischer) in das Pfarrheim.



Die Jamm-Kapelle ist bekanntlich dem Erzengel Michael geweiht, ihm wird am 29. Sep. („Michaelifest“) gedacht.

Michael gehört zu den vier Erzengeln, die an der Spitze der Engelschar stehen. Er hat Luzifer gestürzt, den Baum der Erkenntnis bewacht, Adam und Eva des Paradieses verwiesen und die Opferung Isaaks durch Abraham verhindert.

SPAR	TRUMMER Kapfenstein & St. Anna a. Aigen Party & Festmahlsteller
Kapfenstein 125 8353 Kapfenstein Tel: 03 157 - 2297 Fax: 03 157 - 30006	Hauptstraße 7 8354 St. Anna am Aigen Tel: 03 158 - 20084 Fax: 03158 - 200 84-20

	Raiffeisenbank Fehring-St. Anna am Aigen
X-CLUB Da ist was los.	Voll. Viel. Vorteile. Gratis Club-Konto, über 15.000 Veranstaltungen und genau die Beratung, die du brauchst. Jetzt Raiffeisen Club-Paket aktivieren! Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.rfb-fehring.com

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Doppeldeutig ist dieser Ausstellungstitel zu verstehen, im Sinne von Aufmerksamkeit und Achtung. Das zentrale Lebensmittel der Menschheit steht im Mittelpunkt der Schau im Diözesanmuseum Graz. Von der Geschichte der Brotherstellung, über Getreideanbau, Vermahlung, Backen, Brotvielfalt bis zum Umgang mit Brot und seine Bedeutung in der Hl. Messe spannt sich der Bogen an Information. Auf der Brottheke Grazer Bäcker sind 20 der über 130 angebotenen Brotsorten zu bestaunen. Ein Raum ist dem Umgang mit Brot in Vergangenheit und Gegenwart gewidmet, denn immer noch werden bis zu 25% des gebackenen Brotes weggeworfen.

Weitere Teile der Ausstellung zeigen kunsthistorische Darstellungen von Brot in der Bibel, Brotheiligen und die Vielfalt der von uns verwendeten Festtagsbrote. Das Brot für die Hl. Messe wird nach wie vor in Klöstern gebacken, nur aus Mehl und Wasser. Wie dies früher und heute geschieht und welche Geräte dazu verwendet werden, wird anschaulich präsentiert. Die Gefäße für die Aufbewahrung der Hostien in den Kirchen verleiten zum Staunen, ebenso wie die prachtvollen Monstranzen, die als Schaugeräte für das Allerheiligste entstanden. Breiter Raum zum Abschluss gehört den neuen „Brotsorten“, die seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil und der erneuerten Liturgie entstanden sind: Die Hauptaltäre, gerne auch als „Volksaltäre“ bezeichnet, sind Tisch des Brotes und Mitte der feiernden Gemeinde. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Beispielen aus der Steiermark gilt es hier zu bestaunen. Zeitgenössische Kunstwerke zum Thema Brot, die meist kritisch unseren Umgang damit behandeln, bilden den Ausklang dieser sehenswerten Schau. Sie macht deutlich, welche Rolle Brot, von dem in Österreich jede und jeder 43 kg pro Jahr isst, eingenommen hat und einnimmt. „Achtung BROT. Alltag – Brauchtum – Glaube“ ist bis 13. Oktober im Diözesanmuseum Graz zu sehen.

Vor ca. 8.000 Jahren wurde Brot „erfunden“, vermutlich durch einen Zufall. Sieben Getreidearten werden heute an-

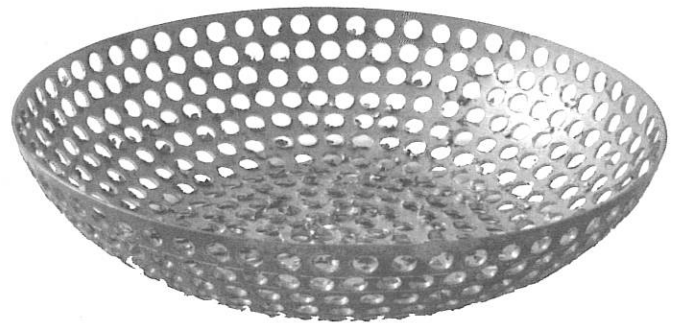
gebaut, von denen Weizen die am weitesten verbreitete ist; direkt gefolgt von Reis und Mais. Das über Jahrhunderte bedeutsame Brotgetreide unseres Raumes ist Roggen. Er wird für das bei uns übliche Schwarzbrot verwendet.

Brot und Getreide spielen in der Bibel eine zentrale Rolle. Brot steht dort für das Leben spendende Wirken Gottes. Für Christen spielt das Letzte Abendmahl die entscheidende Rolle: Christus wandelt sich selbst zum Brot des Lebens. Brot wird damit zum irdischen und überirdischen Lebensmittel.

Der Alltag und die kirchlichen Festtage sind von Brot geprägt. Bis heute wird Brot als Festtagsspeise gegessen: Osterbrot, Allerheiligenstriezel oder Kletzenbrot sind Beispiele dafür.

Das Brotfest der Christen ist Fronleichnam. Jesus Christus wird als Hostie durch die Straßen und über die Fluren getragen.

Brot ist so wertvoll, dass es sogar im wichtigsten Gebet aller Christen mit einer eigenen Bitte Erwähnung findet. Im Vaterunser tritt jedes Mal die Brotbitte auf: Unser tägliches Brot gib uns heute.



Hostienschale, von Gustav Troger, 1991, Silber, vergoldet. Graz, Hermann Glettler; Gustav Troger hat eine alte Hostienschale durchbohrt und sie durchsichtig gemacht. Assoziationen an einen Brotkorb sind erlaubt. Archiv Diözesanmuseum Graz, Foto: Johannes Ranz

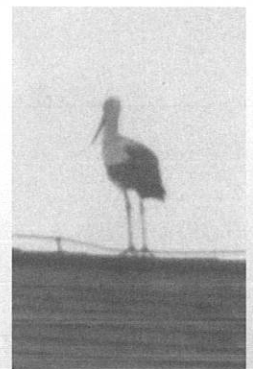
„Ein Voglerl kam geflogen ...“

Am Sonntagabend, den 2. Juli, hatten die Besucher nach Ende des Orgelkonzertes im Freien einen seltenen Anblick.

Ein Storch war auf dem Dach des Pfarrhofes gelandet.

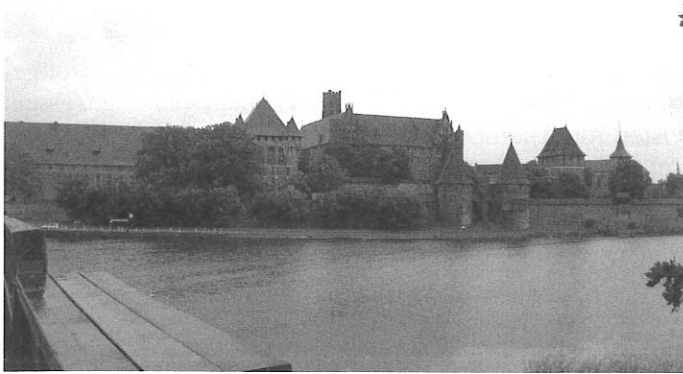
Er hat ziemlich lange umhergeschaut und ist dann weitergezogen.

Es sollte für unsere Pfarre ein gutes Zeichen sein - in Hinblick auf Zuwachs unserer Pfarrbevölkerung.



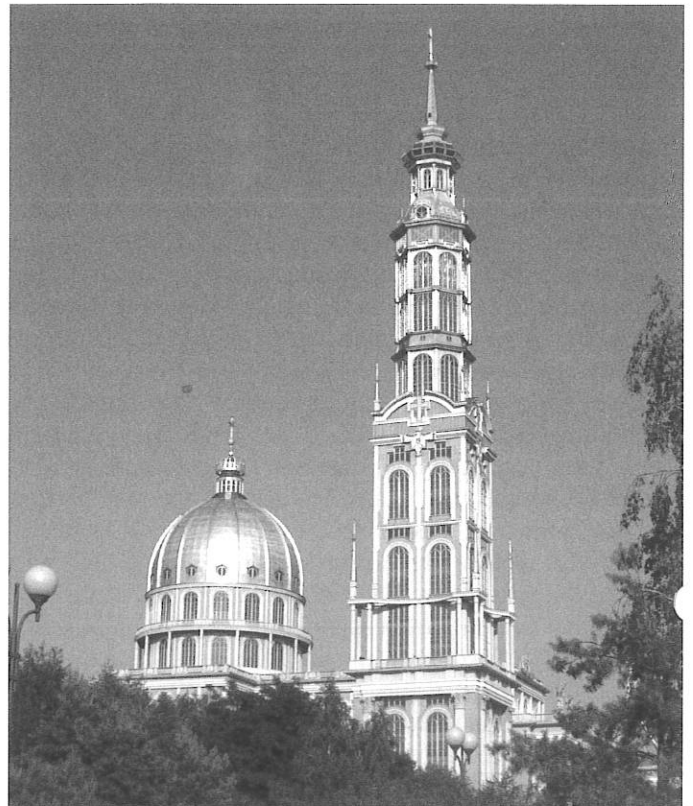
Unsere Polenreise – ein Rückblick

Bereits zum dritten Mal organisierte Pfarrer Mag. Marian Debski eine Reise in seine Heimat nach Polen. Die Route führte über Tschechien nach Breslau in Schlesien, weiter nach Posen und Danzig an der Ostsee, über die Masuren nach Warschau, der Hauptstadt Polens und über den berühmten Marienwallfahrtsort Tschenstochau in den Heimatort des Pfarrers, nach Czorsztyn.

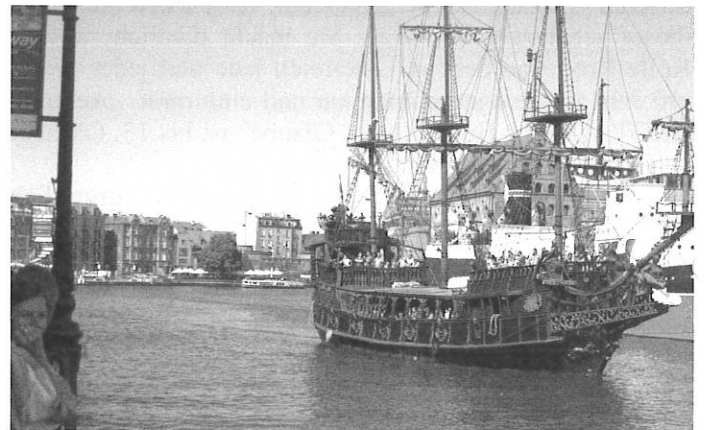


Am Montag, den 8. Juli 2013, machten sich 38 Personen aus den Pfarren St. Anna am Aigen, Kapfenstein, aus Bad Radkersburg und Kalch mit Pfarrer Marian Debski und der Fa. Hirtl zeitig in der Früh auf den Weg.

Unser Reiseziel am ersten Tag war Breslau in Schlesien, wo uns, wie auch in anderen Städten Polens, sehr qualifizierte Reiseführer ihr Land näherbrachten. Die Schönheit der polnischen Städte, die wir besuchten, beeindruckte uns sehr. Es war kaum zu glauben, dass Städte wie Breslau, Danzig oder Warschau, während des Krieges zum größten Teil zerstört waren. Dass Polen ein sehr katholisches Land ist, bezeugen die vielen prachtvollen Kirchen und Kathedralen.



Unvergesslich wird uns der Besuch Tschenstochaus bleiben, wo wir vor dem Gnadenaltar der Schwarzen Madonna die Messe am Sonntag zusammen mit unzähligen Pilgerinnen und Pilgern mitfeiern durften.



Der letzte Tag unserer Reise durch dieses vielfältige Land endete mit einem großen Grillfest in Pfarrer Marian Debskis Heimatort. Zur Musik der Goralen, so nennen sich Einheimische der Tatraregion, schmeckten uns die Grillspezialitäten der dortigen Region und so manchem auch der Wodka. Auf Pfarrer Debskis Geburtstag stießen wir natürlich auch mit steirischem Wein an und ließen ihn hochleben.

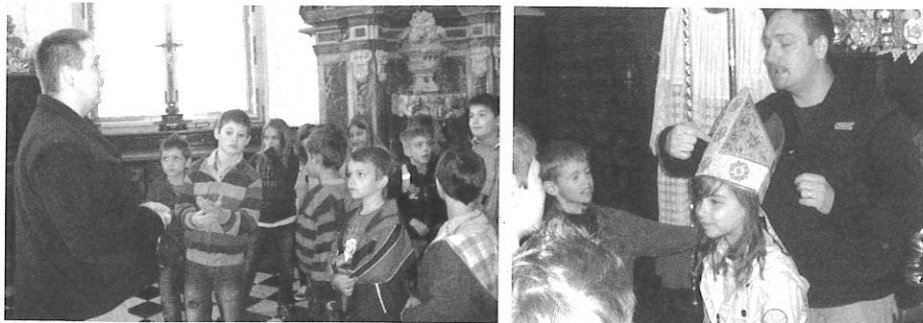
Neben den kulturellen Höhepunkten muss unbedingt auch die freundschaftliche und gesellige Stimmung innerhalb der Reisegruppe hervorgehoben werden.

Unser besonderer Dank gilt Pfarrer Mag. Marian Debski für die perfekte Organisation der Reise, sowie Herrn August Hirtl, der uns mit sicherer Hand durch Tschechien, Polen und die Slowakei chauffierte.

„Polen ist eine Reise wert!“ *Andrea Kainz & Maria Trippl*

Unser Erstkommunionausflug

Wir Erstkommunionkinder von St. Anna und Kapfenstein waren am 27. Mai 2013 im Grazer Dom. Auch der Herr Pfarrer, unsere Lehrerinnen und viele Mütter führen mit. Zuerst feierten wir in der Barbarakapelle einen schönen Dankgottesdienst. Wir haben gelesen und gesungen.



Dann zeigte uns ein netter Mesner den Dom und erklärte vieles. Der Dom ist sehr groß und viel älter als unsere Kirche. Alles sieht so schön aus. Wir durften sogar die große Orgel aus der Nähe anschauen. Zum Schluss gingen wir in die Sakristei, dort sahen wir zum Beispiel Bischofsmützen und -stäbe, Kelche und Messgewänder. Dann fuhren wir zu einem Kinderbauernhof und haben dort sehr gut gegessen. Da waren Ziegen, Hängebauchschweine und Hühner mit Küken. Das war ein toller Ausflug!
(Die Erstkommunionkinder)

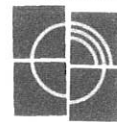
Der Pfarrer sieht, wie der kleine Fritz beglückt in das Abendrot schaut und sagt: „Das freut mich aber, dass Du Gottes wunderbare Natur so bestaunst. Es ist ja wirklich ein herrlicher Sonnenuntergang.“ Fritz erwidert: „Was heißt hier Sonnenuntergang, unsere Schule brennt.“

* * *

Kinderaufsatz!

„Die Heiligen Drei Könige fanden das Kind mit seiner Mutter Maria. Sie knieten vor ihm nieder und bettelten es an.“

Liebe Kinder, liebe Eltern



Das Team der katholischen Jungschar St. Anna am Aigen möchte sich herzlich für die zahl-

reichen, lustigen Jungscharstunden in den letzten Jahren bedanken.

Aufgrund der geringen Teilnahme der Kinder an den Jungscharstunden haben wir - die Jungscharbetreuer/innen - beschlossen, in den „Ruhestand“ zu gehen.

Wir würden uns freuen, wenn wir neue Jungscharbetreuer/innen als unsere Nachfolger begrüßen dürften.

Bei Interesse melde Dich bei Franziska Haarer unter 0664 8634444.

Wir wünschen Euch schöne, erholsame Sommerferien und einen gelungenen Start in das neue Schuljahr!

Sarah Wurzinger, Franziska Haarer, Maria Schuster, Selina Nistl, Bianca Hagedorfer, Dominik Hofner
„Gemeinsam sind wir stark!“

Neues aus dem Friedhof

Um den Zugang zu den einzelnen Gräbern - vor allem bei Begräbnissen - zu erleichtern, wurde bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates der Beschluss gefasst, dass die Gräberreihen an den Wegen (Reihen 3, 8, 12 und 16) im Laufe der Zeit umgedreht werden sollen. Wird ein Grab der betreffenden Reihen erneuert, muss es gewendet werden. Andere Grabsteine können umgedreht werden, müssen aber nicht. **Dieser Beschluss wird mit Freitag, dem 21. Juni 2013, wirksam!** Das Umdrehen aller Gräber dieser Reihen wird sicher eine lange Zeit in Anspruch nehmen, ist aber als Erleichterung für die Zukunft gedacht.



Margit Gindl
Hair-Stylistin

Hauptstraße 26, A-8354 St. Anna|Aigen
Tel: 0 31 58 - 290 99

Di 8-18 Mi 8-13 Do 8-18 Fr 8-19 Sa 7-13
sowie nach Vereinbarung

BAUMEISTER ING.

PFEIFER

8354 St. Anna am Aigen
Hauptstraße 55
Tel: 03158/2759
Fax: 03158/29028
Mobil: 0660/73 66 730
e-mail: bm.pfeifer@aon.at

TERMINE

Sonntag, 11. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst, anschließend Andacht mit Kindersegnung der Täuflinge, deren Taufe von Jän. 2011 bis Dez. 2012 stattgefunden hat.

Montag, 12. August:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim in Klapping

Donnerstag, 15. August:

Keine Hl. Messe in der Pfarrkirche

Schemingbeten:

08:45 Uhr: Pfarrplatz
09:00 Uhr: „Lipmhiaskreuz“
10:00 Uhr: Hl. Messe in der Scheming-Kapelle

Sonntag, 18. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 25. August:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 1. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 8. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 11. September:

18:00 Uhr: Hl. Messe in Hochstraden

Sonntag, 15. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 16. September:

14:30 Uhr: Hl. Messe im Seniorenheim in Klapping

Sonntag, 22. September:

08:30 Uhr: Ehejubiläumsmesse - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor; anschließend Pfarrcafé.

Samstag, 28. September:

14:00 Uhr: „Michaeli-Fest“ in Jamm (Hl. Messe)

Sonntag, 29. September:

08:30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 6. Oktober:

10:00 Uhr: Erntedank
Kirchtür-Erntedank
sammlung für Caritas

Änderungen vorbehalten! Gilt für alle Termine!

Pfarrkanzlei-Öffnungszeiten.

Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr,
Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr.
Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung!
Telefonisch erreichbar sind für Sie:
Pfarrhof, Tel. 03158-2236 /
Pfarrer Debski, Tel. 0676-87426620
Pfarrer Greiner, Tel. 0676-87426725
oder 03158/29072 / Fr.Pammer, Tel. 0676-87426619

WIR GRATULIEREN:



Zum 80. Geburtstag:

Maria Truhetz, Jamm 57 04. 09.
Franz Gindl, Jamm 59 06. 09.
Frieda Prassl, Plesch 4//1 11. 09.

Zum 25. Hochzeitstag:

Werner und Helga Legenstein,
Hochstraden 43 06. 08.
Anton und Else Ursula Pfeifer,
Frutten 14//1 13. 08.
Werner und Christa Schalleger,
Risola 17 13. 08.
Andreas und Elisabeth Buchmann,
Klapping 23 20. 08.
Manfred und Annemarie Sucher,
Aigen 138 10. 09.
Manfred und Gabriele Hütter,
Waltra 27 10. 09.

Zum 40. Hochzeitstag:

Willibald und Elisabeth Seidl,
Klapping 6 11. 08.
August und Maria Trippl,
Aigen 39 25. 08.
Willibald und Elke Schuster,
Hauptstraße 57 28. 09.

PFARRCHRONIK

TAUFE



Wiedergeboren
aus dem Hl. Geist

Marie Isabel Lamprecht, Risola 8
Emilia Bernhard, Jamm 85
Felix Schnell, Pichla bei Kapfenstein
Louane Lorret, Steyr

EHE



Wir wünschen viel
Glück und Segen!

Harald Hammer und Gabriele Pranger, Risola 24
DI Gernot Zach und MSc Miriam Sima, Wien
Thomas Kraus, Riegersburg und Jennifer Rindler, Bad Gleichberg
Andreas Pappel und Stefanie Laimer, Koglweg 2
Ronald Steigl und Romana Urbantsch, Sichauf 31
Werner Pfleger und Anita Hopfer, Waltra 44

Wir wünschen viel Glück und Segen!

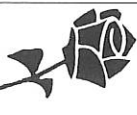
TOD



Anna Maria Fras, Schonnerfeld 16, 63 Jahre
Maria Hackl, Waltra 2, 89 Jahre
Sophie Maitz, Klapping 4, 87 Jahre
Gott gib ihnen die ewige Ruhe!



Gartenbau
Blumen



Pachler

Mit Blumen Freude schenken

8355 Tieschen, Tel. 03475/2470
8354 St. Anna, Tel. 03158/2058

SANITÄR - HEIZUNG
SCHÖLLAUF

ST. ANNA/A., FRUTTEN 75, TEL. 03158/2172



8354 ST. ANNA / AIGEN
Marktstr. 10
Tel./FAX 03158/2208
Filiale 2209

* GROSSER
SOMMERSCHLUSSVERKAUF
* BIS -70% BEI MODE /
TEXTIL / SPORT
* BIS 31 AUG.:
EINLAGERUNGSAKTION
BEI KOHLE, BRIKETS,
HOLZ, PELLETS